

II- 11552 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5744/J

1990 -06- 21

A N F R A G E

des Abgeordneten Dipl. Soz. Arb. Manfred Srb und Freunde
an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlicher Dienst
betreffend die gesellschaftliche Situation von Autisten

Seit dem Film "Rain Man" ist das Autismussyndrom einer breiten Bevölkerungsschicht bekannt. Internationalen Schätzungen zufolge entfallen auf 10.000 Einwohnern etwa 4 bis 6 autistisch behinderte Menschen. Viele Autisten leben nach wie vor in Psychiatrischen Anstalten ohne angemessene therapeutische Betreuung und unter Rahmenbedingungen, die permanente Menschenrechtsverletzungen ermöglichen. In Österreich gibt es keine Statistik über Zahl, Lebens- und Arbeitsbedingungen autistisch behinderter Menschen.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister folgende

A N F R A G E :

1. Wieviele autistisch behinderte Menschen leben in Österreich?
 - a. In Wien?
 - b. In Niederösterreich?
 - c. Im Burgenland?
 - d. In Salzburg?
 - e. In Oberösterreich?
 - f. In Tirol?
 - g. In Vorarlberg?
 - h. In Kärnten?
 - i. In der Steiermark?
2. Wie hoch schätzen Sie die Dunkelziffer ein?
3. Wieviele der autistisch behinderte Menschen sind
 - a. unter 6 Jahre?
 - b. unter 11 Jahre?
 - c. unter 15 Jahre?
 - d. unter 19 Jahre?
 - e. unter 40 Jahre?
 - f. über 40 Jahre?
4. Wieviele Kinder besuchen
 - a. den Sonderkindergarten?
 - b. den Normalkindergarten?
 - c. einen integrativ geführten Kindergarten?
 - d. aufgrund ihrer Behinderung keinen Kindergarten?

5. Wieviele der schulpflichtigen, autistisch behinderten Kinder, besuchen
 - a. die Allgemeine Sonderschule,
 - b. die Schule für Schwerstbehinderte,
 - c. die Volksschulen,
 - d. Integrationsklassen in der Volksschule,
 - e. die Hauptschule,
 - f. die AHS?
6. Wieviele der schulpflichtigen, autistisch behinderten Kinder wurden nicht eingeschult?
7. Warum wurden sie nicht eingeschult?
8. Wieviele der autistisch behinderten Menschen sind:
 - a. in psychiatrischen Anstalten,
 - b. in Pflege,- Behindertenheimen,
 - c. in Wohngemeinschaften,
 - d. bei ihren Eltern,
 - f. in sonstigen Einrichtungen untergebracht?
9. Wieviele der autistisch behinderten Jugendlichen/ Erwachsenen besuchen eine geschützte Werkstätte?
10. Wieviele der autistisch behinderten Menschen sind im normalen Arbeitsleben integriert?
11. Welche therapeutischen Einrichtungen speziell für autistisch behinderte Menschen gibt es?
 - a. In Wien?
 - b. In Niederösterreich?
 - c. Im Burgenland?
 - d. In Salzburg?
 - e. In Oberösterreich?
 - f. In Tirol?
 - g. In Vorarlberg?
 - h. In Kärnten?
 - i. In der Steiermark?
12. Welche Einrichtungen bieten die Möglichkeit für Diagnose und kontinuierliche Therapie?
 - a. In Wien?
 - b. In Niederösterreich?
 - c. Im Burgenland?
 - d. In Salzburg?
 - e. In Oberösterreich?
 - f. In Tirol?
 - g. In Vorarlberg?
 - h. In Kärnten?
 - i. In der Steiermark?
13. Halten Sie die therapeutische Betreuung, sowie die Eingliederung in die Lebens- und Arbeitswelt von autistisch behinderten Menschen für ausreichend?
14. Sind Sie bereit, fehlende Angaben durch geeignete Erhebungen feststellen zu lassen und diese dem Anfrager zu übermitteln?
15. Wenn ja, wie werden Sie diese Erhebungen durchführen?
16. Wenn nein, was sind die Gründe dafür?